

HUMBOLDT-SCHÜLERGESELLSCHAFT FÜR ALTERTUMSWISSENSCHAFTEN
DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

Die *Humboldt-Schülergesellschaft für Altertumswissenschaften* ist eine Begegnungsstätte für begabte und an der Antike interessierte Oberstufenschülerinnen und -schüler aus Berlin mit den Lehrenden der altertumswissenschaftlichen Fächer an der Humboldt-Universität, namentlich der Latinistik, der Gräzistik, der Alten Geschichte, der Klassischen Archäologie, der Antiken Philosophie, der Theologie und der Wissenschaftsgeschichte, die im August-Boeckh-Antikezentrum zusammengeschlossen sind.

Die Humboldt-Schülergesellschaft ermöglicht es ihren Mitgliedern, sich über schulische Lehrpläne hinaus und unabhängig von ihrer künftigen beruflichen Orientierung über mehrere Jahre hinweg vertieft mit der Antike zu beschäftigen und dabei schon in der Schulzeit in engen Kontakt mit aktuellen Forschungsfragen und den Forscherpersönlichkeiten an der Humboldt-Universität zu kommen. Kernbestandteil der gemeinsamen Arbeit ist eine mehrtägige Winterakademie, die erstmals vom 3. bis 5. Februar 2011 an der Humboldt-Universität stattfindet und dieses Mal dem Thema

Fremde in Rom

aus der Perspektive von verschiedenen Disziplinen gewidmet ist. Das Thema wird durch Vorträge, gemeinsame Textarbeit, gezielte Museumsführungen etc. erarbeitet. Am Ende kann bei entsprechendem Wunsch der Teilnehmer auch eine gemeinsame Publikation stehen, die durch das August-Boeckh-Antikezentrum in geeigneter Weise veröffentlicht wird. Darüber hinaus werden die Mitglieder der Humboldt-Schülergesellschaft zu ausgewählten Vorlesungen und Seminaren sowie zu Sonderveranstaltungen eingeladen. Dabei können Leistungsnachweise erworben werden, die in einem späteren Studium an der Humboldt-Universität anerkannt werden.

Die Humboldt-Schülergesellschaft kann bis zu 20 Schülerinnen und Schüler für die Winterakademie auswählen. Voraussetzung für die Teilnahme ist nicht allein der Stand der Kenntnisse in den alten Sprachen (auch wenn gute Lateinkenntnisse natürlich von Vorteil sind), sondern vielmehr das persönliche Interesse an Themen der Antike. Dies soll in einem aussagekräftigen Bewerbungsschreiben nachgewiesen und durch eine Empfehlung einer Lehrkraft begleitet werden.

Diese Bewerbung ist bis zum 15. Dezember 2010 (unter Angabe einer Telefonnummer und/oder Emailadresse) zu richten an

Dr. Colin Guthrie King, Wissenschaftlicher Koordinator des August-Boeckh-Antikezentrums der Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Alle Bewerber werden Anfang Januar 2011 über den Ausgang ihrer Bewerbung benachrichtigt. Weitere Informationen über das Programm finden Sie auf der Homepage des August-Boeckh-Antikezentrums unter www.antikezentrum.hu-berlin.de.



Prof. Dr. Stefan Kipf, Direktor der Humboldt-Schülergesellschaft